

Wilhelm Wessel / Irmgart Wessel-Zumloh e.V.

Vorsitzender: Dr. Theo Bergenthal
Villa Wessel, Gartenstr. 31, 58636 Iserlohn

Rundbrief 146 – Dezember 2024

Aktuelle Ausstellung in der Villa Wessel:

Franziska KLOTZ
"Zwischenzone"

**14. November 2024 bis 12.
Januar 2025**

Link: https://www.villa-wessel.de/Ausstellungsseiten/2024_Franziska_Klotz/2024_franziska_klotz.html

Ausstellung in der Villa Wessel in Iserlohn in Zusammenarbeit mit der KORNFELD Galerie, Berlin.

Franziska Klotz



14. 11. 24–
12. 01. 25

Villa Wessel
Gartenstraße 31
58636 Iserlohn
Di–Fr 15–19 Uhr
Sa 12–16 Uhr
So & Feiertage 11–17 Uhr
02371-14238
www.villa-wessel.de

Korn
Rechtsanwälte
Mispagel & Roets
Dr. med. Theo & Paul
Bergenthal

VILLA
WESSEL

Zwischenzone



Von eigenen Beobachtungen, Gedanken und Empfindungen angeregt destilliert die Berliner Malerin **Franziska Klotz** (*1979 in Dresden) aus der Bilderflut unserer Medienwelt zeitgenössische Historienbilder, die der Auseinandersetzung mit dem Motiv und den existenziellen Fragen des Seins ebenso verpflichtet sind wie den Mitteln der Malerei selbst.

Franziska Klotz wurde mit dem Max-Ernst-Stipendium der Stadt Brühl ausgezeichnet und arbeitete auf Einladung des Goethe-Institutes 2015 und 2018 für mehrere Monate als Stipendiatin der Deutschen Kulturakademie Tarabya in Istanbul. Ihre Werke waren u.a. beim 56. Oktober-Salon in Belgrad (2016), im Fane Art Museum in Dänemark (2017), im Hamburger Bahnhof (2018), im Kulturforum Schorndorf (2019) oder im Kunstraum Kreuzberg (2021) zu sehen. Kürzlich wurde eines ihrer Werke von der Städtischen Galerie Dresden angekauft, die das Werk ab dem 25. Oktober 2024 in der Ausstellung „Echtzeit“ zeigen wird.

Villa Wessel
Gartenstraße 31
58636 Iserlohn
Di–Fr 15–19 Uhr
Sa 12–16 Uhr
So & Feiertage 11–17 Uhr
02371-14238
www.villa-wessel.de

„Zwischenzone“ 2024, Ölweid, Blechblech, 100x100cm, Bildmaterial: Cornelia KORNFELD Galerie, Berlin



Zwischenzone

KORNFELD
GALERIE · BERLIN
Diese Ausstellung wurde mit Hilfe der KORNFELD Galerie Berlin und mit freundlicher Unterstützung der Stadt Iserlohn verwirklicht.
Durch die Teilnahme an der Eröffnungsveranstaltung erklären Sie sich mit der möglichen Veröffentlichung von Bildmaterial einverstanden, auf dem Sie zu sehen sind.

Korn
Rechtsanwälte
Mispagel & Roels
FACHRECHT
Dr. med. Theo & Paul
Bergenthal



14. 11. 24–
12. 01. 25

Zur Eröffnung der Ausstellung

am Donnerstag
den 14. November
um 19 Uhr
laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich ein.

Einführung
Dr. Tilman Treusch
KORNFELD Galerie, Berlin



„Zwischenzone“ 2024, Ölweid, Blechblech, 100x100cm, Bildmaterial: Cornelia KORNFELD Galerie, Berlin

Dazu ein Bericht zum Ausstellungsrundgang durch die Villa Wessel mit Dorothea Ossenberg-Engels. Hier der Text:

„ZWISCHENZONEN“.

Zwischenzonen heißt der Titel der aktuellen Ausstellung mit den Werken von FRANZISKA KLOTZ in der VILLA WESSEL.

Für mich beschreibt dies zuerst einmal die ZWISCHENZONEN, die Franziska Klotz zwischen Realismus

und Abstraktion bespielt und ins Bild setzt. Es sind nicht fotorealistische Darstellungen von ganz gewöhnlichen,

alltäglichen Dingen; denn sie verfremdet und interpretiert sie neu.

Auch in dieser Ausstellung litt ich wieder unter „Qual der Wahl“! Denn ich bin von allen Werken, ob in Öl oder Aquarell gemalt, einfach begeistert, da sie so gekonnt gearbeitet sind und durch Umdeutung,

die Zwischenzonen erfasst sind.

Endlich fällt meine Wahl nach längerem Schauen und Angefasst Sein auf die Darstellung so alltäglicher Objekte

wie 1. Die Ampel, NO STOP NO GO und 2. Die Landschaft, LUFT.

Zu 1. NO STOP NO GO

Eigentlich ist eine Ampel dargestellt, wie wir sie tagtäglich an der Straße erfahren und ihre Signale akzeptieren und befolgen.

Aber schon der Titel des Bildes sagt, hier ist alles anders. Er heißt nicht STOP AND GO, sondern die Negation

NO STOP NO GO. So wird das Gesetz, die Verbindlichkeit ausgehebelt und setzt uns hier als Verkehrsteilnehmer einer ungeordneten Situation aus.

Auch die DARGESTELLTE Ampel ist malerisch zerstört, verbeult. Aus der uns zugewandten Ampelgruppe, die völlig verbeult ist,

könnte man auch geradezu in eine Grimasse sehen. Die rechte Ampelgruppe scheint auf den ersten Blick intakt, aber dann

erkennt man, dass die grüne, untere Ampel sich aus der Richtung heraus zum Betrachter wendet und somit auch Chaos verbreitet.

Wir sehen ein farblich wunderbares, fast plastisches gemaltes Bild. Es zeigt unverwechselbar die Konstruktion einer Ampel, die es aber in dieser Form gar nicht gibt.

Wird hier eventuell der Austausch einer zerstörten Ampel links, gegen eine neue rechts dargestellt,

die aber noch gerichtet werden müsste? Mit diesen „Ampelsignalen“ kann man, um Kollisionen zu vermeiden nur dem Imperativ folgen

NO STOP NO GO und sich schnellstens einen neuen Weg mit klaren Hinweisen, Angaben suchen. Aber wo finde ich den?

Auch der rotgrünliche Hintergrund deutet Gefahr an. „Wer zerstört solche Wegweiser?“ So schafft die Künstlerin nicht nur malerisch,

sondern auch gedanklich ZWISCHENZONEN, die uns nachdenklich stimmen sollten, in welchen ZWISCHENZONEN leben wir?

Welche Auswege, geordnet und sicher zu befahren und begehen finden wir?



FOTO "A5 No Stop .."

Zu 2. Die Landschaft, LUFT

Ein Landschaftsgemälde, so scheint es auf den ersten flüchtigen Blick, mit wogenden, farbigen Gräsern, weitem Blick in die Ferne unter dunklem Himmel. Aber dann sieht man auf einmal den in der Sonne glänzenden Stacheldraht, und der gesamte erste Eindruck ist in Frage gestellt. Es gibt eine ZWISCHENZONE, vor und unter dem Stacheldraht. Das Gras ist niedergedrückt, zertrampelt und der schwarze Himmel ist dann auch mehr als nur der Bestandteil eines Landschaftsgemäldes. Auch dies ein farblich wunderbar gemaltes Bild mit räumlichem Erfassen, das aber auch in unserem Kopf ZWISCHENZONEN entstehen lässt. Ich bin bei Stacheldraht aus-, abgegrenzt gedanklich sofort im ehemaligen Frauengefängnis Hohe-neck. Hier waren Menschen, Frauen, ausgegrenzt. Viele von Ihnen, weil Sie den Stacheldraht nicht akzeptierten und versuchten, sich un-tern ihn, das zertrampelte Gras, hindurch in die Freiheit zu flüchten. Was passiert nicht alles in diesen ZWISCHENZONEN, was wir in den anderen, den HEILEN ZONEN nicht wissen und nicht wissen wollen. Und was stößt der Bildtitel LUFT in uns an? Sind es die Gedanken, die frei sind und vorbeifliegen? Oder ist es der dunkle Himmel, die Nacht, die alles gnädig bedeckt, auch eine Zwischenzone?

FOTO "Luft 2024 ..."



Ich bin beeindruckt von den Bildern, ihrer Bildkraft, sowohl Farbigkeit wie Zeichnung und Darstellung, wie auch von dem Anstoß ZWISCHENZONEN zu bedenken, um die Geschichten zu hören, die uns diese Bilder zu erzählen haben.

Und wieder ein großer Dank an alle, die diese wunderbare Ausstellung nach Iserlohn in die VILLA WESSEL geholt haben!!

Altena, 28.11.2024
DOROTHEA OSSENBERG-ENGELS

Ausstellung im Emil Schumacher Museum:

**Jean FAUTRIER - Genie und Rebell
eine Retrospektive zum Künstler Jean Fautrier im Emil Schumacher
Museum Hagen
- NUR noch bis zum 05. Januar 2025 - !!!LETZTE CHANCE!!! -**

Link: https://www.villa-wessel.de/Presse/2024_Jean_Fautrier_ESM/2024_jean_fautrier_esm.html

**Es erscheint zur Ausstellung ein über 400 Seiten starker Katalog,
erschienen im Verlag Buchhandlung Walther und Franz König.
Mit Kapiteln zu Gemälden, Plastiken und Originaux Multiples sowie
Textbeiträgen von den Autoren Siegfried Gohr und Dieter Schwarz
als Experten für Fautrier sowie Katja Blomberg als Spezialistin für Plastik.**

**Frohe Weihnachten
und einen guten Rutsch ins Jahr 2025
wünscht Ihnen
der Wessel Verein.**

**Wir freuen uns auf Sie in den restlichen Tagen 2024
und im Jahr 2025.**